NOVEMBER | DEZEMBER | JANUAR 2022

Gemeindebrief

EVANGELISCH IN TUTZING & BERNRIED

Dieses Wort aus dem Johannesevangelium steht über dem Jahr 2022 als Losung. Ich werde sie nicht abweisen: Diejenigen, die nichts haben, aber auch diejenigen nicht, die alles im Überfluss haben. Ich werde sie nicht abweisen. Diejenigen, bei denen immer alles schief geht im Leben, aber auch diejenigen, die scheinbar immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie alle sollen es hören: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen: Diejenigen, die von allen übersehen werden, aber auch diejenigen, die es gewohnt sind, im Rampenlicht zu stehen. Diejenigen, die schweres Leid zu tragen gewohnt sind, sind eingeladen.

Wer Gott zum Leben braucht, diejenigen empfängt Jesus mit offenen Armen und verspricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“.
Es ist die beste Nachricht, die ein Mensch hören und spüren darf: Da sind offene Arme, die mich aufnehmen. Es ist die beste Botschaft der Welt – aber immer weniger Menschen wollen sie wahrhaben und für ihr Leben annehmen. Für viele spielt Gott keine Rolle mehr, oder sie haben sich zurückgezogen. An vielen Orten wird wunderbare Gemeindearbeit geleistet. Es gibt jede Menge neue und auch zündende Ideen in der Kirche. Vielerorts bewegt sich etwas, und Keime einer neuen Hoffnung für die Zukunft des Reiches Gottes sprießen aus dem Boden. Es ist aber auch wahr: Viele haupt- und viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verausgaben sich, gehen über ihre Kräfte, obwohl Jesu Ruf in die Welt gegangen ist: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Stellen werden gestrichen, weil die Botschaft weniger angenommen wird und weil sich immer weniger Menschen rufen lassen, die Botschaft Jesu in die Gemeinden zu tragen. Man kann jetzt enttäuscht sein; man kann analysieren, was alles falsch läuft oder Pläne entwickeln, was man noch besser machen kann – aber die Sache hat einen Haken: Es liegt nicht an uns, ob Menschen der Einladung Jesu folgen. Das wäre auch größenwahnsinnig, eine Verwechslung von uns Menschen mit Gott! Wer kann schon meinen, etwas zu bewirken, wo doch Gott alles wirkt, im Himmel und auf Erden? Wenn überhaupt, dann stehen wir Gott schlechtesten Falls im Weg, sind Störgeräusche auf dem Schallweg zwischen Gottes Rufen und menschlichem Hören.

Es gibt dabei nicht nur das Desinteresse am Glauben, es gibt massenhaft Enttäuschungen, viele Abweisungen, viele Reibeflächen, eine ganze Spannbreite von menschlichen Fehlbarkeiten. Manches davon mag verständlich sein, weil es menschlich ist, anderes dagegen ist unentschuldbar. Sexualisierte Gewalt gehört dazu, wie sie nicht nur in der katholischen Kirche aufgearbeitet werden muss. Die Geschichte der Kirche ist voll von „Störgeräuschen“ auf dem Schallweg zwischen Gottes Rufen und menschlichem Hören. Man muss gehörig achtgeben, damit diese Geräusche und Bilder von Kirche und Gemeinde und von den Menschen, die in Kirche und Gemeinde zu Hause sind, nicht die Macht haben, die Botschaft Jesu zu überlagern und zu verdunkeln.

Wie soll man denn dem Ruf Jesu trauen, wenn die Erfahrung im Leben eine ganz andere ist? Die Vorstellung „abgewiesen zu werden“ ist ein starker Auslöser. Sofort werden Erinnerungen wach an Ereignisse und Situationen, die die Kraft haben das Licht des Glaubens zu verdunkeln. Viele Schülerinnen und Schüler sind auch in diesem Jahr wieder dabei und schreiben fleißig Bewerbungen. Aber auch genügend ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die,

Wichtiges IN DIESER AUSGABE:

- Konfikurs 2021 / 2022 Einführungs-Gottesdienst
- Tutzinger Weihnachtsspiel
- Brot für die Welt

aus welchen Gründen auch immer, auf der Suche nach einer Arbeitsstelle sind, bewerben sich immer wieder bei Firmen, manche jahrelang vergeblich. Manche Jugendliche werden in diesem Jahr vielleicht zum ersten Mal die Erfahrung machen, abgewiesen zu werden, manche Ältere haben diese Erfahrung schon des Öfteren machen müssen.
Und schließlich: Wer auf der Suche nach einem Partner, nach einer Partnerin ist, der wird wohl kaum die schmerzliche Erfahrung umgehen können, abgewiesen zu werden. Vielleicht gibt es kaum eine schlimmere Erfahrung als diejenige, wenn man endlich nach einem langen inneren Ringen mit sich selbst den Mut gefunden hat, einem anderen Menschen seine Liebe zu gestehen – aber der andere hat dafür überhaupt kein Verständnis und könnte sich niemals eine Partnerschaft vorstellen. Es ist eine seltsame Mischung aus Enttäuschung, Bloßstellung und Scham, die einen dann überkommt.
In der Erfahrung, abgewiesen zu werden, steckt immer auch die Botschaft, nicht der Richtige, nicht die Richtige zu sein, nicht gut genug zu sein, für den Job, für die Liebe, fürs Leben. Es ist ein gefährliches Gift, wenn ich es in der Kindheit erfahren habe. Wie soll ein Mensch einem anderen Menschen trauen, vertrauen, wenn man immer wieder abgewiesen wurde? Wie soll ein Mensch Gott vertrauen, wenn die eigenen Eltern vielleicht nicht in der Lage waren, dem Kind mit offenen Armen zu begegnen?
Auch wenn es kaum mehr einer Nachricht wert ist. Europa weist Menschen ab, die daran zugrunde gehen.
2114 Menschen sind auf der Flucht übers Mittelmeer bis Juli 2021 ums Leben gekommen. Die Dunkelziffer bei den Ertrunkenen ist höher.
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Gott weist mich nicht ab. In seiner menschlichen Gestalt sehen wir: Ich werde nicht abgewiesen, bei ihm bin ich der Richtige, bin ich die Richtige, für ihn bin ich allemal gut und nicht nur gut genug. Bei ihm und mit ihm bin ich im Leben an mein Ziel gekommen, bin ich zu Hause im gelobten Land.
Die Erfahrung des Angenommen-Seins dürfen wir auch dann machen, wenn wir etwas auf dem Kerbholz haben oder, wenn wir eine Last mit uns herumtragen. Wir dürfen immer zu Gott kommen. Sei es, wenn wir den Tag beschließen und ihm alles anvertrauen, was an diesem Tag geschehen ist, so, dass wir am folgenden Tag neu anfangen dürfen. Sei es, dass wir zu einem Beichtgespräch gehen und uns einmal aussprechen können und dann die Vergebung im Zuspruch erfahren. Es ist diese Erfahrung des Angenommen-Seins, die wir anderen geben können, wenn wir sie in unserer Mitte willkommen heißen. Das ist Kirche auch: Nicht urteilen oder sich abgrenzen vom anderen, sondern sich gemeinsam ins Licht stellen und den Ruf hören: Du wirst nicht abgewiesen.

„WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN",
das ist nicht nur Jahreslosung, sondern tägliche Übung.

Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger

SINGEN MIT ABSTAND - ABER SINGEN

Von ABBA bis ZAPPA, von Alt bis Tenor, vom Anfang bis zum Schluss - der Kirchenchor „Herr Käthe" startet wieder durch. Seit Anfang September wird **jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche** geprobt. Alle Sängerinnen und Sänger freuen sich sehr, wieder die Chorgemeinschaft mit Notenblättern, Sitz-Boogie und viel Gesang genießen zu können.

Die Freude und der Spaß unterschiedlichste Musik zu erarbeiten ist ungebrochen. Nach dem Motto „JEDER KANN SINGEN" freut sich der Chor über alle Menschen, die Lust und Spaß am Singen haben und diese musikalische Gemeinschaft erleben möchten. Alle, ob jung oder alt und OHNE VORSINGEN, bereichern das Miteinander vom Sopran bis zum Bass und sind herzlich willkommen.

Herzlich Willkommen

BRIGITTE KIENZLE WITWENKREIS - 25 JAHRE UND EIN ABSCHIED

Brigitte Kienzle ist vielen Gemeindemitgliedern bekannt als ehemalige Pfarramtssekretärin. Sie ist nicht nur eines der treuesten Gemeindemitglieder und Helferin, wenn Not ist. 25 Jahre lang hat sie den Witwenkreis geleitet. Am 10.12.1991 wurde er von Pfarrer Stegemann gegründet. Sie hatte zwei Jahre ein Fernstudium in Erwachsenenbildung zum Thema: „Älterwerden und Lebensgestaltung“ absolviert, als Pfarrer Stegemann die Gemeinde verließ und ihr die Leitung übertrug.

PFARRERIN BEATE FRANKENBERGER HAT MIT IHR GESPROCHEN. SIE BERICHTET AUS DIESER ZEIT:

Kaffee und Kuchen waren am Anfang sehr wichtig. Da konnten Gespräche untereinander stattfinden. Auch über die jeweilige Trauersituation wurde gesprochen, wobei Trauerarbeit kein Thema im Witwenkreis war. Biografische Themen kamen immer besonders gut – wobei fast jedes Thema biografisch sein kann, egal, ob es Geschichten sind über die hinterher diskutiert wurde, oder es um Musik oder um Bienen geht, um selber gedrehte Filme aus Urlaubsreisen, um die Entwicklung des Telefons oder des Ortsmuseums. Vor Weihnachten war immer eine Märchenerzählerin zu Gast. Die jeweiligen Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde hatten sich im Kreis vorgestellt (Das waren nicht wenige in 25 Jahren). Die Möglichkeit zum Gespräch wurde meistens sehr gerne angenommen. Dann gab es Themen die ausgesprochen biografisch waren, z.B. über eine Reise in die eigene Vergangenheit, über die Heimat, über das Ausmisten, über die eigene Konfirmation bzw. Kommunion und Vieles mehr. Da flossen die Erlebnisse der Teilnehmerinnen mit ein. Alle Referentinnen und Referenten hatten sich bereit erklärt einen Nachmittag ehrenamtlich zu gestalten.
Brigitte Kienzle wurde am 15. August im Gottesdienst von Pfarrerin Beate Frankenberger mit einem Blumenstrauß aus dem Witwenkreis verabschiedet. Die Damen haben sich entschieden erst einmal nicht weiterzumachen, bleiben aber untereinander in Verbindung.
Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement. Sie hat über Jahrzehnte vor allem älteren Menschen ermöglicht, Gemeinde als Ort für Gemeinschaft zu erfahren. Vergelt´s Gott.

Herzlichen Dank!

MIR FÄLLT EIN STEIN VOM HERZEN

Buß- und Bettag am 17. November 2021, 19.00 Uhr
im Barocksaal des Klosters Bernried

Wir tragen vieles mit uns herum, das wie ein Stein auf dem Herzen liegt. Damit der Stein vom Herzen fällt, feiern wir den Buß- und Bettag und erfahren echte Vergebung, die trägt. Gemeinsam feiern wir zusammen mit unseren katholischen Nachbarn aus Bernried.

„TUTZING SETZT EIN ZEICHEN“ – KUNDGEBUNG

In Tutzing setzen wir ein Zeichen der Hoffnung für Gerechtigkeit und Versöhnung in der Welt. Ein konkreter Termin wird über die Tagespresse und Homepage Ende Januar 2022 bekannt gegeben. Es ist eine Prozession über das Rathaus zur Christuskirche geplant. Die Besucher werden gebeten Kerzen mit Windschutz oder Laternen mitzubringen.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

GOTTESDIENST EINFÜHRUNG DER NEUEN KONFIRMAND:INNEN UND EINER KONFIRMATION

Sonntag 28. November 2021
11.00 Uhr, Christuskirche

Das neue Kirchenjahr wollen wir in der Christuskirche unkonventionell und feierlich beginnen. Die neuen Konfirmand:innen werden eingeführt und wir werden die Konffirmation von Lilly Kolmsee feiern.

Herzliche Einladung an Sie und Euch alle, diesen Gottesdienst mit uns zu erleben und die neuen Konfis willkommen zu heißen. Wir werden die Tore weit machen. Damit es dennoch sicher ist, melden Sie sich bitte für diesen Gottesdienst bis spätestens 24. November 2021 an:
pfarramt.tutzing@elkb.de oder 08158 - 80 05.

Gottesdienste

		FELDAFING | PÖCKING		TUTZING | BERNRIED
07. November 21 Drittletzter So. des Kirchenjahres	9.30	Pfarrerin Anne Roß Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Anne Roß
14. November 21 Vorletzter So. des Kirchenjahres, Volkstrauertag	9.30	Pfarrerin Christine Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	10.00 11.00	Ökum. Gedenkfeier am Bleicherpark Pfarrerin Beate Frankenberger Vikarin Rina Mayer
17. November 21 Buß- und Bettag	19.00	Ökum. Gottesdienst, Pfarrer Anno Bönsch und Pfarrerin Christiane Döring, Machtlfing	19.00	Ökum. Gottesdienst, Barocksaal Bernried, Pfarrerin Beate Franken- berger und Klosterschwestern
21. November 21 Ewigkeitssonntag	9.30	Diakon Ralf J. Tikwe Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Beate Frankenberger
28. November 21 1. Advent	9.30	Familien-Gottesdienst Pfarrerin Christiane Döring u. Team Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11.00	Einführungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfarrerin Anne Roß
05. Dezember 21 2. Advent	9.30	Pfarrerin Beate Frankenberger Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Beate Frankenberger
12. Dezember 21 3. Advent	9.30	Prädikantinnen Hildegard Bauer u. Gabi Fuchs Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11.00	Prädikantinnen Hildegard Bauer u. Gabi Fuchs
19. Dezember 21 4. Advent	9.30	Pfarrerin Anne Roß Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Anne Roß
24. Dezember 21 Heilig Abend	15.15	Stationen-Weg mit Krippenspiel Pfarrerin Christiane Döring u. Team Feldafing, Johanniskirche	15.00	Familien-Gottesdienst Christuskirche Tutzing Pfarrerin Anne Roß
	18.00	Christvesper, Diakon Ralf. J. Tiekwe Pöcking, Heilig Geist-Kirche	15.30	Familien-Gottesdienst, Torbogenhalle Bernried, Vikarin Rina Mayer
	22.30	Christmette mit Gospelchor, Pfarrerin Christiane Döring, Pöcking, Heilig Geist-Kirche	17.00	Christvesper Christuskirche Tutzing Pfarrerin Beate Frankenberger
	23.00	Christmette mit Höhenberger Saitenspiel Diakon Ralf. J. Tikwe, Feldafing, Johanniskirche	18.30	Christvesper Christuskirche Tutzing Pfarrerin Beate Frankenberger
25. Dezember 21 1. Weihnachtstag	9.30	Kirchenrat Christoph Flad Feldafing, Johanniskirche	11.00	Kirchenrat Christoph Flad
26. Dezember 21 2. Weihnachtstag	9.30	Pfarrerin Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11.00	Pfarrerin Christiane Döring
31. Dezember 21 Silvester	17.00	Jahresschluss-Gottesdienst, Pfarrerin Susanne Räbiger, Feldafing, Johanniskirche	17.00	Jahresschluss-Gottesdienst Pfarrerin Beate Frankenberger
01. Januar 22 Neujahr	18.30	Pfarrer i.R. Wolfgang Döbrich Pöcking, Heilig Geist-Kirche		Kein Gottesdienst
02. Januar 22 1. Sonntag n. d. Christfest		Kein Gottesdienst	11.00	Pfarrer Udo Hahn (Akademiedirektor)
06. Januar 22 Hl. drei König, Epiphanias	9.30	Pfarrer i. R. Martin Valeske Feldafing, Johanniskirche		Kein Gottesdienst
09. Januar 22 1. Sonntag nach Epiphanias	9.30	Diakon Ralf. J. Tikwe Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11.00	Diakon Ralf J. Tikwe
16. Januar 22 2. Sonntag nach Epiphanias	9.30	Pfarrerin Anne Roß Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Anne Roß
23. Januar 22 3. Sonntag nach Epiphanias	9.30	Pfarrerin Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11.00	Pfarrerin Beate Frankenberger
30. Januar 22 Letzte Sonntag nach Epiphanias	9.30	Prädikantinnen Bauer / Fuchs Feldafing, Johanniskirche	11.00	Pfarrerin Beate Frankenberger

GOTTESDIENSTE IN FELDAFING UND PÖCKING
Feldafing Johanniskirche, Höhenbergstraße 14
Pöcking Heilig Geist-Kirche, Pixisstraße 2

mit Kinderkirche KUNTERBUNT
mit besonderer Musik
mit Abendmahl

November | Dezember | Januar 2022

WICHTIGE INFORMATION ZU COVID-19

Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder auf unserer Homepage unter **www.evangelisch-in-tutzing.de** über aktuelle Termine.

Vielen Dank!

FREUD UND LEID

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! 1. Joh 3,1

WIR HABEN GETAUFT

Die Liebe erträgt alles, glaubtalles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. 1.Korinther 13,7.8

WIR HABEN GETRAUT

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

WIR TRAUERN UM

Sofern Sie einer Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Beate Frankenberger (Impressum).

ABENDGEBET MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

Im Juli & August konnte es endlich wieder Taizégebete in der Christuskirche geben, wenn auch unter strengen Hygieneregeln. Und wir hoffen sehr, dass das auch im Herbst möglich sein wird. Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen im Monatsplan und auf der Homepage der Kirchengemeinde! Wie bisher finden Sie unter **www.evangelisch-in-tutzing.de/gottesdienste/taize-andachten** jede Woche ein neues Online-Taizégebet mit Mitsing-Möglichkeit. Wir laden herzlich ein, es am Freitag um 19.30 Uhr online zuhause, verbunden mit vielen anderen, zu feiern.

Ansprechpartner:
Bianca Schröder, Telefon 08158 - 90 74 59
Peter Grampp, Telefon 08158 - 9 18 89 05

KINDERKIRCHE

Kinderkirche KUNTERBUNT
Sonntag, 28. November 2021
Sonntag, 30. Januar 2022
jeweils 11.00 Uhr

Entweder als Präsenzveranstaltung oder als Video-Call. Wenn Sie mit Ihrem Kind daran teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per Mail unter **kinderkirche-christuskirche@arcor.de** an. Aktuelle Informationen zur Kinderkirche erhalten Sie über unseren E-Mail-Verteiler oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf euch!
Euer Kinderkirchen-Team

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM GEMEINDEHAUS

(außer in den Ferien – Änderungen möglich)

Frauentreff Tutzing: Donnerstag, 14tägig
Termine und Themen siehe Monatsplan

Kirchenchor: jeden Dienstag 19.30 Uhr

ÖKUMENISCHE NACHT DER 1000 LICHTER

Freitag, 03. Dezember 2021, 20.00 bis 22.00 Uhr
Pfarrkirche St. Joseph und Roncallihaus
Ein besonderes Erlebnis und eine wunderbare Hinführung zum Advent ist die inzwischen schon traditionelle „Nacht der 1000 Lichter". Als ökumenisches Angebot will sie alle Generationen ansprechen und einladen zum Innehalten, zum Singen und Beten oder Meditieren.
Die mit hunderten von Lichtern illuminierte Kirche ist offen für Kirchenferne und Kirchennahe - alle dürfen sich in dieser besonderen Atmosphäre der Kirche wohlfühlen, ein Licht entzünden und kommen und bleiben, wie es ihnen gut tut. Der Abend beginnt mit einem kurzen ökumenischen Gottesdienst. Anschließend laden verschiedene Stationen ein zum Besuch: u.a. Mitsingen von Taizé-Liedern oder meditativen Liedern, Gespräch, persönliche Segnung und Salbung, thema-tische Stationen zum Nachdenken, Lesen von biblischen Texten oder einfach zum Verweilen in den Kirchenbänken oder im Raum der Stille.
Gegen 22.00 Uhr ziehen alle Besucher in den großen Saal des Roncallihauses, wo sie von einem riesigen Lichterstern erwartet werden. Dort findet der Abend einen festlichen und frohen Abschluss beim Brotbrechen guten Gesprächen. Veranstaltung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde und der kath. Pfarrgemeinde St. Joseph.

MARTINSUMZUG – KOMMT MIT!

Donnerstag, 11. November 2021, 17.30 Uhr, Christuskirche
Es wird dunkel. Wie jedes Jahr strahlen rote, gelbe, grüne, blaue Lichter in der Dunkelheit für Sankt Martin, den Ritter der Armen.
Wir starten unseren Umzug auf der Wiese vor der Christuskirche und ziehen von dort am Rathaus vorbei zurück zur großen Wiese. Dort endet der Umzug mit Liedern und in einer gemeinsamen Aktion.

EWIGKEITSSONNTAG GOTTESDIENST

Sonntag, 21. November 2021
11.00 Uhr, Christuskirche Tutzing
Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Deshalb sind alle herzlich eingeladen, die um einen Menschen trauern. Nach christlichem Glauben schenkt Gott das Leben und er behält es zugleich in seiner Hand. Eines Tages beendet der Tod jeden irdischen Lebensweg. Er reißt einen Menschen aus der Gemeinschaft mit seiner Familie und seinen Freunden.

Wir laden ein, uns an die Menschen zu erinnern, die unser Leben begleitet haben und wollen zum Leben ermutigen.

FREILICHTTHEATER: DAS TUTZINGER WEIHNACHTSSPIEL

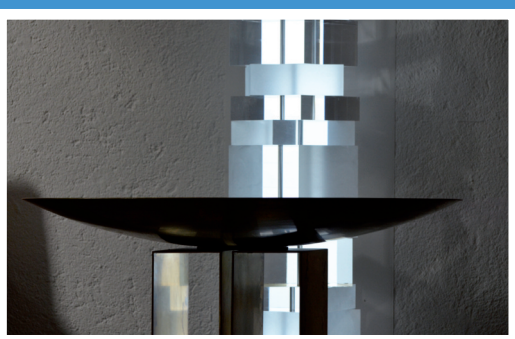
Samstag, den 18. Dezember 2021, 17.00 Uhr vor der Christuskirche
„Es begab sich zu der Zeit…" Alljährlich klingen die vertrauten Worte in den Gottesdiensten an Heilig Abend. Die bekannte Weihnachtsgeschichte, wie sie im Lukasevangelium überliefert wurde, ist noch heute relevant. Drei renommierte Wissenschaftler wollen dem Geheimnis eines neuen Sternbildes auf den Grund zu gehen. Auf ihrem Weg begegnen sie den Gestalten der Weihnachtsgeschichte.

Die Aufführung findet im Freien statt. Alle Menschen unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit sind eingeladen. **Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.**

Mit Maya Hingst, Walter Kohn, Christina Kumpf, Marcella Lörch, Mika Lorenz, Martha Lorenz, Michaela Markus, Gudrun Willbold, Erika Schalper

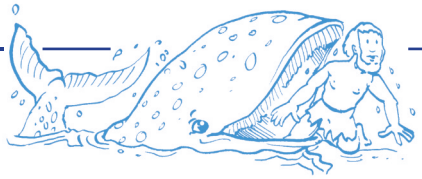
Leitung: Regisseurin Annalena Maas und Pfarrerin Beate Frankenberger, Spielleiterin

Förderung durch den Kulturfonds Staatsministerium Bayern, Bezirk Oberbayern, Bayern Evangelisch Stiftung und durch die Gemeinde Tutzing



GEMEINDEREISEN 2022

SIZILIEN 8.-16. Mai 2022
Eine Reise zum Genießen. Traumhafte Blicke, einzigartige Kunstschätze, handwerkliches und kulinarisches Alltagsleben. Ein hervorragender Guide bringt uns die Seele Siziliens nahe.
BALTIKUM 3.-11. Juli 2022
Estland, Lettland, Litauen. Weltkultur-Altstädte in Tallinn, Riga, Vilnius. Gauja-Nationalpark, Kurische Nehrung.
Reiseleitung: Ernst Kunas, Pfr. i. R.



ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

JONA – EIN PROPHET GEHT BADEN

Buß- und Bettag, 17. November 2021
Zum ökumenischen Kinderbibeltag am 17. November sind alle Kinder der 1.- 4. Klasse eingeladen. Die Kinder werden von den Jugendlichen des Vorbereitungsteams entführt in die alttestamentliche Erzählung des widerspenstigen Propheten Jona.
Beginn der Veranstaltung in der St. Joseph-Kirche ist um 8.45 Uhr. Die Kinder können ab 8.00 Uhr gebracht werden. Ende der Veranstaltung, die von der evangelischen Christuskirche und der Pfarrei St. Joseph veranstaltet wird, ist um 13.00 Uhr. Anmeldeschluss ist am 12. November.
Alle wichtigen Informationen zum Ablauf (unter Coronabedingungen) und zum Hygienekonzept sind dem Anmeldezettel zu entnehmen, der in beiden Kirchen ausliegt.

DAMIT DIE EIGENE STÄRKE WACHSEN KANN

Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe
Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden.
Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und –bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt.
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEM1KMS

Sie können auch online spenden
Weitere Infos unter
www.brot-fuer-die-welt.de

Veranstaltungen DER NACHBARGEMEINDE FELDAFING/PÖCKING

KONZERT ZUM REFORMATIONSTAG
in der Heilig Geist – Kirche, Pöcking
am Sonntag, 31. Oktober, 19.00 – 20.00 Uhr

Eine Sitzplatzreservierung ist erforderlich unter: Tel.: 08157 3702 oder pfarramt.feldafing-poecking@elkb.de

Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

„LEB WOHL, FRAU WELT . . ."
Liederabend zum Ewigkeitssonntag im Gemeindehaus, Pöcking
am Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr

Jürgen Koldt (Gesang) undAlexei Novikov (Klavier)

Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

JAHRESEMPFANG UND NEUJAHRSGOTTESDIENST
in der Heilig Geist – Kirche, Pöcking
am Samstag, 1. Januar 2022, 18.30 Uhr

Bitte melden Sie sich an:
wolfgang@doebrich-stiftung.de,
Te.: 08157 - 60 91 34

Impressum
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.
Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger,
Walter Kohn, Lisa Thomae, Elke Wölfel.
Layout: werbunggestalten Tina Geier
Druck: ESTA Druck GmbH, Huglfing

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung
über die »Tutzinger Nachrichten«.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 06. Dezember 2021

EIN GUTES WORT

Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!

So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!

Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.

Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.

Jochen Klepper 1938

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin
Beate Frankenberger
Tel. 08158 - 80 05
Mobil 0170 - 55 33 007
beate.frankenberger@elkb.de

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Anne Roß
anne.ross@elkb.de

Vikarin
Rina Mayer
Tel. 0160 - 23 70 140
rina.mayer@elkb.de

Kirchenvorstand, Vertrauensfrau
Gudrun Willbold, Tel. 08158 - 91 88 872

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramtssekretärin
Elke Wölfel, Tel. 08158 - 80 05
pfarramt.tutzing@elkb.de
Pfarrbüro Tel. 08158 - 80 05, Fax – 80 06
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9.00 -12.00 Uhr, Do 13.00 -16.00 Uhr

Mesner
Frank Andrae, Tel. 0160 - 20 11 670
frank.andrae@elkb.de

Kirchenpflegerin
Barbara Schachtebeck

Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«
Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 08158 - 90 48 46
kirchenmusik.tutzing@elkb.de

Frauentreff Tutzing
Heidi Gläsener, Tel. 08158 - 21 87

LineDance-Gruppe »Westside Stompers«
Martina Dettmer, Tel. 08158 - 25 82 58

Team Kinderkirche
Veronika Lorenz, Tel. 0176 - 200 75 834

Kindergarten »Arche Noah«
Am Kallerbach 8 • Gerlinde Welter, Tel. 08158 - 82 88
www.arche-noah-tutzing.de

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.
Eberhard Möller, 1. Vorsitzender, Tel. 08158 - 90 70 967
ev-gemeindeverein-tutzing@gmx.de

Aktuelle Informationen und weitere Termine auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-tutzing.de

Unsere Gemeinde **lebt vom Einsatz und Engagement von Menschen, sowie durch Ihre Spenden. Mit Ihrer Spende können Sie helfen, wichtige Aufgaben zu erfüllen**

- Soziale und diakonische Aufgaben in Tutzing
- Renovierung des Gemeindehauses
- Erhalt der Kirche
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Musik und Kultur

Sie können auch online unter Angabe des Verwendungszwecks spenden!

Spendenkonto
Kreissparkasse München – Starnberg
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEM1KMS